

Vorträge

Vier Autoren und Autorinnen der aktuellen Schnebel-Forschung diskutieren neue Interpretationsansätze zu Schnebels Arbeit. Dabei wird sowohl die künstlerisch-historische als auch die wissenschaftspolitische Situation der 1970er Jahre ein wichtiger Ausgangspunkt für die Betrachtungen sein. Daneben gilt die Ausrichtung der Vorträge spezifischen Kooperationen Schnebels mit Studierenden und Interpreten.

Workshops

An zwei Nachmittagen werden Workshops zu Schnebels Musiktheater angeboten. Dieses Angebot richtet sich an alle Interessenten und vor allem an Studierende der Universität der Künste Berlin aus allen Fakultäten.

Verschiedene Mentoren und Mentorinnen leiten vier Gruppen (Daniel Ott und Dieter Schnebel, Beate Jorek und Thomas Dreißigacker, Anna Clementi und Matthias Rebstock, Michael Hirsch und Hans Wüthrich). Es werden ausgewählte Passagen aus Schnebels Werken erarbeitet. Dabei wird nicht nur auf ihre Geschichte, sondern auch auf ihre Aktualität eingegangen.

Die Teilnehmerzahl pro Workshop ist auf 20 Personen beschränkt. Abschließend ist eine kurze Präsentation der Ergebnisse sowie eine Diskussion zu den Workshops geplant.

Mit einer Ausstellung und mit einem Katalog werden ausgewählte Beispiele aus dem Musiktheater Schnebels und aus Inszenierungen an der ehemaligen Hochschule der Künste Berlin dokumentiert und kommentiert.

ORGANISATION

Projektleitung:
Christa Brüstle (Universität der Künste Berlin)

Projektteam: Daniel Ott (Universität der Künste Berlin),
Beate Jorek (Hörkunstwerke Berlin),
Horst Birr (Universität der Künste Berlin)
Assistenz: Hemma Jäger

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON
Sonderforschungsbereich „Kulturen des Performativen“
(Freie Universität Berlin), Maria Strecker-Daelen Stiftung



NÄHERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG BEI
Universität der Künste Berlin
Hemma Jäger, Fasanenstr. 1B, 10623 Berlin
schnebel80@udk-berlin.de

Workshops: max. 20 Teilnehmer
Anmeldegebühr pro Person: 5,00 €
Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten!

VERANSTALTUNGSORTE
Eröffnung, Vorträge: UdK Berlin, Kammersaal
Fasanenstr. 1B, 10623 Berlin

Workshops, Abschlussveranstaltung: Alte TU Mensa
Hardenbergstr. 34, 10623 Berlin

Ausstellung: Foyer, 1. Etage
Fasanenstr. 1B, 10623 Berlin

Vorträge und Workshops

Schnebel 80: RückblickeAusblicke

21. und 22. Oktober 2010



Volker Noth Grafik-Design



Universität der Künste Berlin

Schnebel 80: Programm

Mit Dieter Schnebel hat die Hochschule der Künste Berlin 1976 einen Vertreter der musikalischen Avantgarde als Professor berufen.

Die künstlerische Arbeit des Komponisten, Lehrers und Theologen, der in diesem Jahr seinen achtzigsten Geburtstag feiert, entfaltete sich in einem innovativen Hochschulprogramm des sogenannten „fächerübergreifenden Arbeitens“. Seine Aufführungsprojekte, bald in Zusammenarbeit mit dem Regisseur Achim Freyer, stießen auf außerordentliches Interesse bei Studierenden aller Fakultäten.

So stellten die Musiktheaterstücke *Maulwerke für Artikulationsorgane und Reproduktionsgeräte* (1968–1974) und *Körper-Sprache, eine Organkomposition für 3–9 Ausführende* (1979–1980) neuartige Konzeptionen von Musiktheater dar, in denen ein eigenständiges Weiterentwickeln der kompositorischen Ideen für die Darsteller und Darstellerinnen ausdrücklich vorgesehen war. Dieter Schnebel brach damit verkrustetes künstlerisches Spartendenken auf und zeigte modellhaft, wie demokratisches Arbeiten im künstlerischen Feld sinnvoll möglich ist. Zum Auftakt des Wintersemesters 2010/2011 werden mit einer interdisziplinären Veranstaltung an zwei Tagen sowie mit einer Ausstellung ausgewählte Musiktheaterprojekte Dieter Schnebels thematisiert.

Sein Wirken an der Hochschule der Künste, heute Universität der Künste Berlin, wird in historischen Rückblicken und Diskussionen aktueller Aspekte behandelt. Seine Werke werden unter theoretischen und praktischen Gesichtspunkten reflektiert.

Donnerstag, 21. Oktober

10.00
Begrüßung

VORTRÄGE

10.30
Neue Musik im kirchenmusikalischen Raum.
Zum Vokal- und Orgelwerk von Dieter Schnebel
Andreas Münzmay (Universität Bayreuth)

11.15
The Integrity of Musical Discourse: Schnebel and a Connected Universe
Paul Attinello (Newcastle University)

WORKSHOPS

14.00 – 18.00
**Maulwerke/Körper-Sprache –
Komposition & Interpretation**
Dieter Schnebel (Universität der Künste Berlin) /
Daniel Ott (Universität der Künste Berlin)

**Körper-Sprache – der erweiterte Interpretationsbegriff
und aufführungspraktische Aspekte**
Beate Jorek (Hörkuntswerke Berlin) /
Thomas Dreißigacker (Schauspiel Köln/ZHdK Zürich)

**Körper-Sprache – Komposition und Praxis
in der II. Aufführungsgeneration**
Anna Clementi (Rom) /
Matthias Rebstock (Universität Hildesheim)

Maulwerke – Exerzitien und Produktionsprozesse
Hans Wüthrich (Arlesheim) / Michael Hirsch (Berlin)

20.00
ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG
MIT MUSIKALISCHEN ÜBERRASCHUNGEN
Ausstellung und Katalog:
Horst Birr (Universität der Künste Berlin)

Freitag, 22. Oktober

VORTRÄGE

10.30
**Gestische Musik zwischen Konkrektion und
Imagination in Dieter Schnebels Visible Music**
Asja Jarzina (Wiener Festwochen)

11.15
**Komponiertes Theater – zum Konzept des
kompositorischen Denkens bei Schnebel u.a.**
Matthias Rebstock (Universität Hildesheim)

WORKSHOPS

14.00 – 17.30
Fortsetzung vom Vortag

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

18.00
**Präsentationen der Workshops
Round Table**
mit Susanne Fontaine (Universität der Künste Berlin),
Achim Freyer (Universität der Künste Berlin,
angefragt),
Clemens Risi (Freie Universität Berlin) und Gästen

Christa Brüstle (Universität der Künste Berlin),
Moderation